



Katalog zur Ausstellung
«Wölfe von Heute»
Kunstwerkstatt Waldau

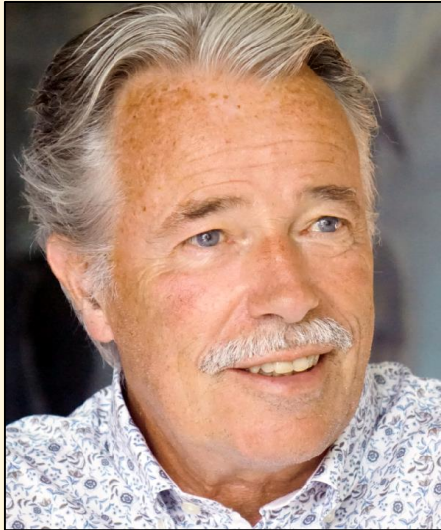
Galerie im Kulturhof-Schloss Köniz
2. Juli – 11. Juli 2021



Dorota Solarska
Acryl auf Papier
Ohne Titel
70 cm x 50 cm
2021



Geleitwort



Dr. Carlo Imboden
Präsident der Kunstwerkstatt Waldau

Wölfe gibt es nicht nur im Wallis, sondern auch in Bern. Während die Wölfe im Wallis Schafe reissen, machen die in Bern Kunst.

Der älteste dieser Wölfe heisst Adolf Wölfli. Er ist bis zu seinem Tod im Jahre 1930 künstlerisch in der Klinik Waldau tätig gewesen. Er gilt heute weltweit als einer der renommiertesten «Art brut» Künstler. Zurzeit werden seine Schriften im Zentrum Paul Klee in Bern ausgestellt.

Der «Genius loci» der Waldau lebt heute in der Kunstwerkstatt weiter. Seit ihrer Gründung im 2003 haben dort gegen hundert Kunstschaaffende die Aussenseiterkunst Wölfli's fortgeführt – nie im Sinne von Kopien, sondern stets getrieben von einer unbändigen Phantasie zu Kunstwerken eigener Schöpfung. Die Ausstellung im Kulturhof Köniz zeigt einen Querschnitt durch das schöpferische Universum der heute in der Werkstatt tätigen Künstler und Künstlerinnen.

Mein Dank geht an alle im Katalog aufgeführten Kunstschaaffenden, an Thomas Raaflaub und Jonas Scheidegger, welche die Ausstellung vorbereitet haben, sowie an Robert Maurer und sein engagiertes Team vom Kulturhof-Schloss Köniz für deren Realisierung.

Verein «Kunstwerkstatt Waldau»

Wenn ein Mensch das Schicksal erleidet, dass er psychisch krank wird...sogar hospitalisiert...dann ist das nicht schlimmer als eine somatische Krankheit. Krankheit ist Krankheit...er bleibt immer «Mensch».

Bei einer Hospitalisation in der psychiatrischen Klinik Waldau wird nach einer ersten Ruhigstellung mit Therapien begonnen. Zeichnen und Malen sind ein wichtiger therapeutischer Bestandteil und werden auf jeder Abteilung praktiziert. Es ist bekannt, dass das, was über die Hand auf das Papier gebracht wird, sei das Schreiben oder Zeichnen, befreit.

Werden die Patienten jeweils aus einer Klinik entlassen, fehlt ihnen oft die Struktur. Der Wunsch nach kreativem Schaffen ist bei den meisten jedoch nach wie vor da. Es fehlen aber die dafür geeigneten Räumlichkeiten. Und genau das war der Anlass, 2003 den Verein «Kunstwerkstatt Waldau» zu gründen. Mit dem Ziel, das künstlerische Arbeiten von Menschen mit Erfahrungen in psychiatrischen Institutionen zu



Otto Frick
Gründer der Kunstwerkstatt Waldau

unterstützen und zu fördern.

Der Verein bemüht sich auch um Ausstellungen, so mehrfach geschehen in der Schweiz, aber auch weltweit, z.B. in Deutschland, Frankreich, Holland, Japan, Finnland, Japan, Indien und China.

Madeleine Mollet



Madeleine Mollet, geboren am 30. Januar 1946, lebt in Bern.

Madeleine Mollet wird in Ins geboren und erlebt ihre Kindheit in Fraubrunnen. Sie macht eine Postbetriebslehre und arbeitet über dreissig Jahre als Büro- und Schalterangestellte eines Sozialdienstes. Sie hat zwei erwachsene Kinder und ist seit 2016 Grossmutter.

Während eines Aufenthalts in der Waldau beginnt sie zu zeichnen und zu malen. Es sind viele kolorierte Tuschezeichnungen. Seit 2003 veröffentlicht Madeleine Mollet Texte und Zeichnungen im „Kuckucksnest“, der Zeitschrift der Psychiatrieerfahrenen der Waldau.

Ausgestellt hat Madeleine Mollet unter anderem in Kyoto/Japan, Rotterdam/Niederlande und Rives/Frankreich. Dazu mehrmals in der Schweiz, so z.B. 2014 im Paul Klee Museum, 2019 im Kunstverein Frauenfeld, 2020 im Museum auf der Burg Raron und im Sun&Soul in Saanen.

Madeleine Mollet



Mischtechnik
Ohne Titel
29.5 x 24 cm
nicht datiert

Madeleine Mollet



Mischtechnik
Toter Mörder mit Masern
39 x 50 cm
nicht datiert

Jonas Scheidegger



Jonas Scheidegger, alias „Space One“, von Huttwil, ist am 24. August 1981 in Bern geboren – als Sohn einer Künstlerfamilie.

Nach dem Besuch von Primar- und Sekundarschule in Bern absolviert Jonas Scheidegger 1999 den Grundkurs an der Schule für Gestaltung in Bern, 2001

den Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Biel.

Zwischenzeitlich arbeitet er als Kulissengestalter an den Stadttheatern von Bern, Basel und Zürich. Im Jahre 2004 erkrankt Jonas Scheidegger schwer und wird in die Psychiatrische Universitäts-Klinik UPD Waldau eingeliefert. Dort gibt er sich vollauf dem Malen hin. Nach vier Jahren verlässt er die Klinik und lebt seither im eigenen Haushalt.

Das Werk von Jonas Scheidegger umfasst mehr als 2`500 Gemälde, Zeichnungen, Wandmalereien und Skulpturen. Diese wurden an vielen Ausstellungen und Museen gezeigt, so u.a. in China, Frankreich, Deutschland, Niederlande und Schweiz.

Ein Teil seiner Werke ist im Besitze des Musée de la Création Franche in Bègles (F), des Outsider Art Museum in Amsterdam (NL), des Dolhuys museum van de geest in Haarlem (NL), des Schweizerischen Psychiatrie-Museums in Bern, des Kunstvereins Frauenfeld und von namhaften Kunstsammlern im In- und Ausland.

Jonas Scheidegger



Acryl auf Holz
ohne Titel
70 x 70 cm
2021



Acryl auf Holz
ohne Titel
68.2 x 79.5 cm
2021

Caroline Mas



Caroline Mas ist am 22. Mai 1967 in Paris geboren.

Mit ihr als Baby ziehen die Eltern vorerst nach Strassburg, dann nach Lyon, wo Caroline die Schulen besucht. Ihr Vater ist Ingenieur im öffentlichen Dienst, ihre aus Ungarn stammende Mutter Übersetzerin.

In Lyon studiert Caroline Mas Biologie. Nach ihrem Diplomabschluss arbeitet sie als Biologin in der pharmazeutischen Industrie in Paris, Lyon und Antwerpen. 2008 zieht sie mit ihrem Ehemann nach Basel, und 2011 - nun geschieden - nach Bern.

Am 7. Oktober 2014 hat Caroline Mas einen traumatischen Unfall, als sie eine steile Steintreppe hinunterstürzt. Nach diesem Nahtod-Erlebnis muss sie ihre Tätigkeit als Operations-Managerin in einer Berner Firma beenden.

Caroline Mas beginnt zu malen, um ihre Erlebnisse und Erfahrungen zu verarbeiten. Im Oktober 2017 schliesst sie sich der Kunstwerkstatt Waldau an und stellt 2019 im Kunstverein Frauenfeld, 2020 im Museum auf der Burg Raron sowie im Sun&Soul in Saanen aus.

Caroline Mas lebt heute in Niederwangen bei Bern.

Caroline Mas



Acryl auf Papier
Regard
30 x 23.5 cm
2019

Caroline Mas



Acryl auf Papier
Ohne Titel
30 x 23,5 cm
2019

Thomas Mosimann



Thomas Mosimann ist am 8. Mai 1967 geboren.

Thomas Mosimann wächst mit einer Schwester und Zwillingenbrüdern in der elterlichen Sägerei im Emmental auf. Als Zwölfjähriger erleidet er einen Unfall mit anschliessender Nervenzellenentzündung.

Trotzdem absolviert er erfolgreich die Schulen und eine kaufmännische Lehre im Autogewerbe. Darauf arbeitet er mehrere Jahre in der EDV-Technik einer Versicherungsfirma.

Vermehrte gesundheitliche Probleme erfordern eine Behandlung in der Waldau, wo er zu zeichnen und malen beginnt. Thomas Mosimann schreibt auch Gedichte.

2014 hat er mit der Kunstwerkstatt im Kornhausforum Bern ausgestellt, im gleichen Jahr auch im Klee Museum und 2017 im Atelier Worb. Im Jahre 2019 stellt er seine Bilder im Bernerhof des Kunstvereins Frauenfeld aus, im Jahre 2020 im Sun&Soul in Saanen.

Thomas Mosimann lebt heute in Ostermundigen.

Thomas Mosimann



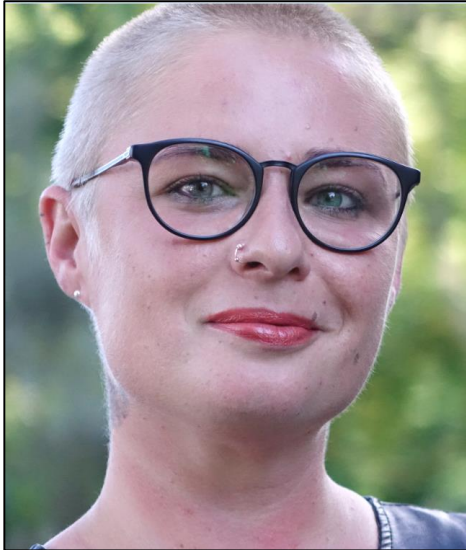
Mischtechnik
ohne Titel
30 x 30 cm
2021

Thomas Mosimann



Mischtechnik
ohne Titel
29.7 x 21 cm
2021

Dorota K. Solarska



Dorota K. Solarska ist am 27. November 1980 in Polen geboren und lebt in Bern.

Dorota K. Solarska wächst in Polen auf und studiert in Krakau zuerst Psychologie und Journalismus, später Kunst als Sängerin und Schauspielerin. In der Schweiz

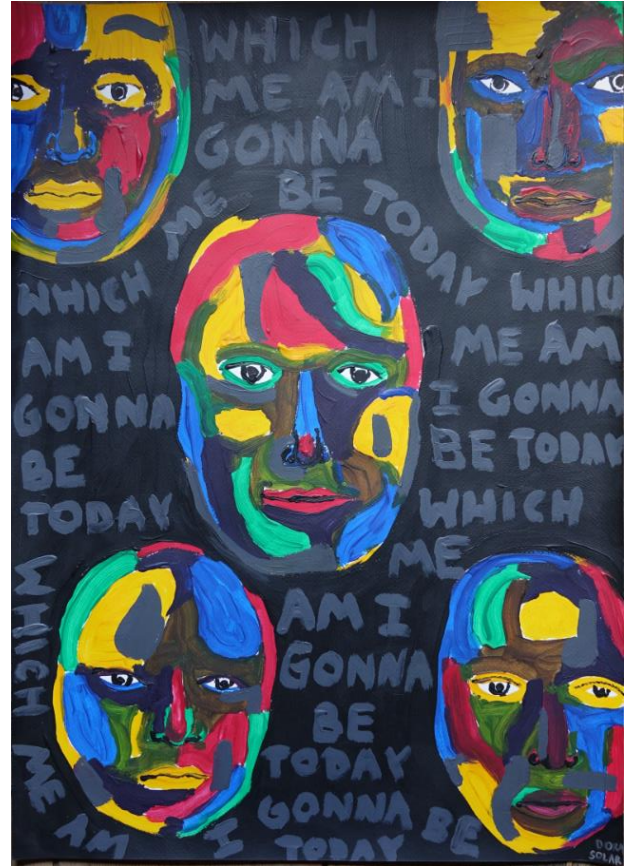
macht sie an der European Graduate School das Diplom in Expressive Arts. Im Weiteren ist sie diplomierte Therapeutin.

Dorota K. Solarska arbeitet in Polen während 10 Jahren als Business Psychologin, später als Therapeutin von Einzelkunden. Zudem singt sie an der Bühne. 2013 kommt sie in die Schweiz und spielt am Theater am Käfigturm in Bern. Ende 2014 erleidet sie eine erste Attacke der Bipolar Krankheit, später als schizoaffektive Störung diagnostiziert.

Während ihrer Krankheit beginnt sie täglich zu zeichnen und zu malen. Sie lernt fast alles autodidaktisch, indem sie mit verschiedensten Techniken und Stilen experimentiert. Heute favorisiert sie Strichzeichnungen schwarz auf weiss und Arbeiten mit Acrylfarben. Sie malt hauptsächlich Porträts von Personen, die in ihrem Kopf leben.

Seit 2019 arbeitet Dorota K. Solarska an der Kunstwerkstatt Waldau. Ihr Ziel ist es, Kunst zu schaffen, die Herz und Verstand berührt.

Dorota K. Solarska



Acryl auf Papier
ohne Titel
70 x 50 cm
2020

Dorota K. Solarska



Acryl auf Papier
Dark night of
the soul
44 x 63 cm
2020

Lechi Abaev



Lechi Abaev ist am 1. November 1957 in Kirgisistan geboren und lebt heute in Münsingen (BE).

In Kirgisistan geboren wächst Lechi Abaev in Tschetschenien auf. Schon als Kind beginnt er mit Zeichnen und Malen.

1981 bewirbt er sich um einen Studienplatz an der renommierten Repin Kunstakademie von St. Petersburg und muss sich gegenüber 32 Mitbewerbern durchsetzen. Dank seiner Begabung gewinnt er die Aufmerksamkeit von Professor Moiseenko und wird beauftragt, alte Werke wie „Brieflesendes Mädchen“ von Jan Vermeer van Delft zu kopieren.

Nach dem Abschluss seines Studiums kehrt Lechi Abaev als Kunstlehrer und Maler nach Tschetschenien zurück. Dort gründet er an der Pädagogischen Hochschule von Grozny die „Faculty of Arts“ und unterrichtet Kunsttechnik.

Zwei Kriege in Tschetschenien hinterlassen traurige Spuren: Seine Werke, insgesamt mehr als 300 Bilder, werden während des Krieges zerstört. Er selbst kann sich mit der Gewalt und dem Verbrechen an den Menschen nicht abfinden und leistet mit seinem Pinsel Widerstand.

Lechi Abaev wird gefangen genommen und isoliert. Kein Atelier, keine Ausstellung, keine Entschädigung für die zerstörten Werke und für den Verlust von Hab und Gut. Lechi Abaev verlässt seine Heimat und kommt 2011 in die Schweiz.

Lechi Abaev



Öl auf Leinwand
Schloss Münsingen
65 x 45 cm
2020

Lechi Abaev



Öl
auf Leinwand
Klinik Waldau
56 x 90 cm
2021

Christèle Grünig



Christèle Grünig ist am 9. August 1977 in Yverdon-les-Bains geboren und lebt in Bern.

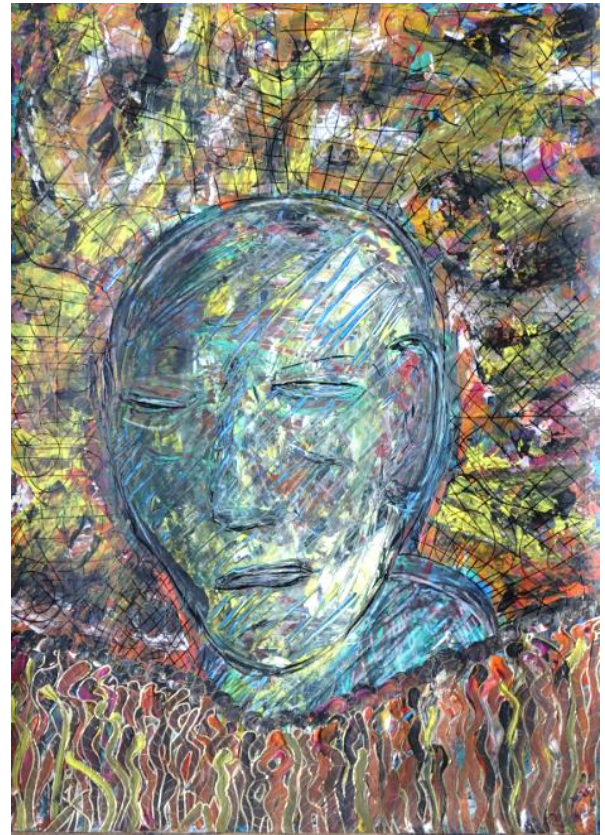
Nach der Schule absolviert sie eine Ausbildung zur Kaufmännischen Angestellten.

Mit 16 Jahren hat sie einen ersten Klinikaufenthalt auf Grund einer psychischen Beeinträchtigung. Dies ist nicht der letzte Aufenthalt in einer psychiatrischen Klinik. Bis 2016 folgten noch mehr. Seit 2018 lebt sie eigenständig in Bern. Sie hat einen Weg gefunden, mit der Krankheit umzugehen.

Seit 2005 malt Christèle Grünig regelmässig. Sie malt meistens sehr intuitiv. Im Malen findet sie die Freiheit, Dinge auszudrücken, welche mittels Sprache nicht möglich sind. Malen ist für sie essentiell. Malen gibt ihr Kraft und Energie, bietet ihr die Möglichkeit, sich auszugleichen. Indem sie etwas aufs Papier bringt, kann sie ihre Gefühle deponieren.

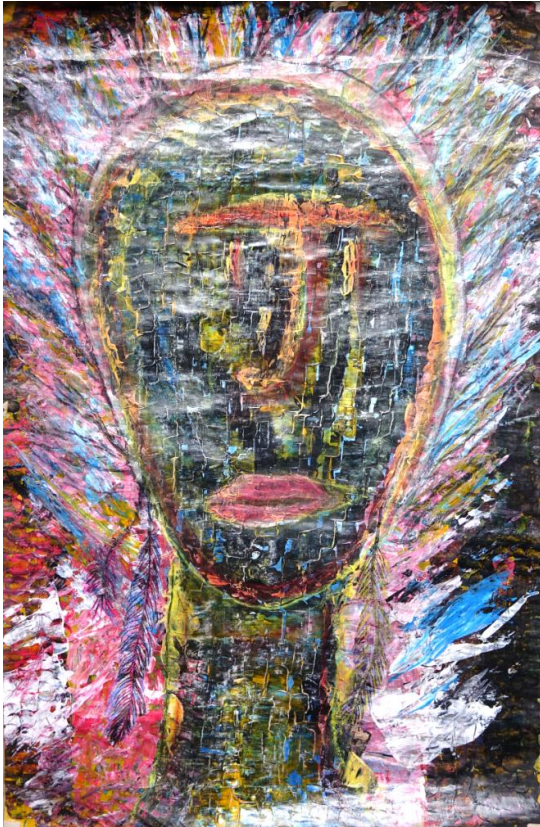
Für ihre Bilder benutzt Christèle Grünig verschiedene Materialien, wie z.B. Acryl, Kohle, Pastellkreide, Stifte.

Christèle Grünig



Mischtechnik
ohne Titel
70 x 50 cm
2021

Christèle Grünig



Mischtechnik
Indien
78 x 51 cm
2018

Suzanne Hänni



Suzanne Hänni, geboren am 17. Dezember 1956, lebt in Bern.

Suzanne Hänni wird als Zwillingsskind geboren, wächst mit drei Geschwistern in Bern auf und besucht in der Lorraine die Grundschule. Bereits während ihrer

Lehrzeit als Damenschneiderin entdeckt sie ihre Vorliebe für Farbe, Material und Raumgestaltung.

Suzanne Hänni ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern und Grossmutter von zwei Enkelkindern, mit denen sie nebst dem Malen gerne Zeit verbringt. Mit Leidenschaft und Ausdauer experimentiert sie mit Materialien, Farben und Formen. Während mehreren Jahren hat sie die Technik der Strassenteerbilder gepflegt.

Jetzt sucht sie eine neue Herausforderung und findet sie in der Collage. Die Werke entstehen jeweils aus einer tiefen persönlichen Stimmung heraus. Suzanne Hänni lässt sich jede Möglichkeit offen, spontan zu bleiben. Im Moment erarbeitet sie sich auch das Wissen um eine neue Technik - das Malen mit Wachs und Ölfarbe.

Ihr Ziel ist es, im Beobachter die Freude an Farben und abstrakten Formen zu erwecken.

Suzanne Hänni



Mischtechnik
VI
8.5 x 8.5 cm
2015



Mischtechnik
II
19 x 19 cm
2015

Rebecca Schmid



Rebecca Schmid ist 1968 in New York geboren. Als Einjährige kommt sie in die Schweiz und wächst in Udligenswil (LU) auf. Schon als Kind besucht sie die Malschule. Für sie ein Lieblingsort. Sie besucht die Sekundarschule in Luzern und erleidet eine erste psychische Erkrankung.

Mit 18 Jahren besucht Rebecca Schmid den Vorkurs an der Kantonalen Schule für Gestaltung in Luzern. Es folgt ein Jahr in der Hospitantenklasse. Dann findet sie Aufnahme in der Abteilung für Freie Kunst. Nach einem dreijährigen Studium macht sie den Abschluss mit Diplom für Freie Kunst. Neben ihrer künstlerischen Betätigung arbeitet sie als Operateurin im Kino und als Freelancerin für Werbeagenturen.

Rebecca Schmid lebt seit 16 Jahren in der Stadt Bern. Sie leidet unter einer schweren psychischen Krankheit – mit Aufhalten in der UPD Bern. Dort findet sie den Wiedereinstieg ins zeichnerische Arbeiten und Modellieren. Sie modelliert Köpfe in der Tonwerkstatt Felsenau und schliesst sich 2020 der Kunstwerkstatt Waldau an.

Ausstellungen:

1994 „M.U.S.E.U.M. USA / United Swiss Artists“,
Kunstmuseum Luzern

1993 Gruppenausstellung, Kunsthalle Luzern



Vinyl auf Leinwand
III
50 x 60 cm
2021

Rebecca Schmid



Vinyl auf Leinwand
I
50 x 60 cm
2021

Elmar Hempel



Elmar Thorsten Hempel ist am 13. Juli 1965 in Ulm geboren und lebt seit dreissig Jahren in Bern.

Nach der Schule absolviert er eine Lehre als Dekorateur. Schon als Kind malt er leidenschaftlich gerne.

Später kommt das Fotografieren hinzu. Beruflich ist er während Jahren in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig – als Tapezierer, Maler, Schweisser, Bodenleger, Ladenbauer u.a. Infolge gesundheitlicher Probleme verbringt er einige Zeit in der UPD Waldau und im Psychiatriezentrum Münsingen. Hier malt er jede freie Minute im Atelier.

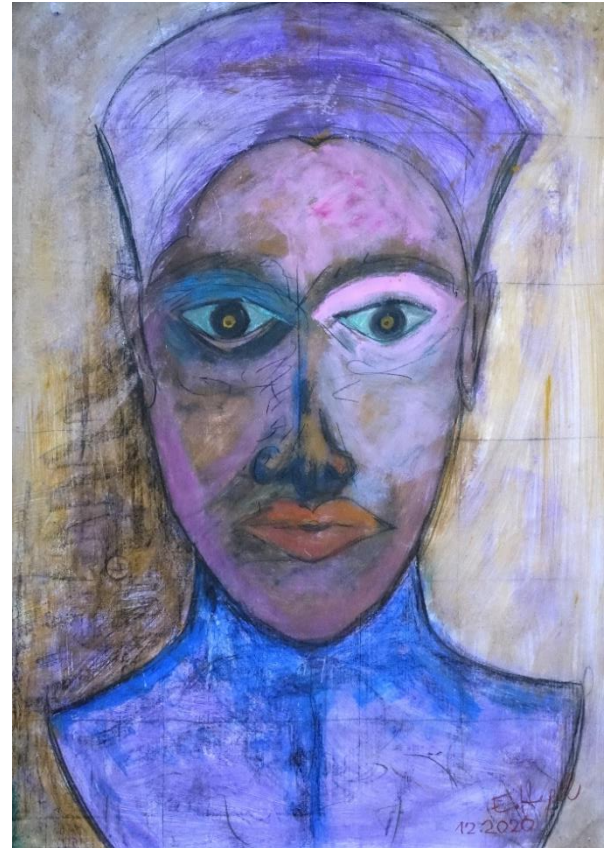
Seitdem gehört die künstlerische Betätigung zum festen Bestandteil seines Lebens.

Elmar Hempel



Mischtechnik auf Papier
Feuervogel
63 x 44 cm
2021

Elmar Hempel



Mischtechnik auf Papier
Ägypter
100 x 70 cm
2020

Kornelia Blanc



Kornelia Blanc ist am 27. Oktober 1965 in Fribourg geboren und lebt in Bern.

Kornelia Blanc wächst in Burgdorf und Lyssach auf und geht dort zur Schule. Sie absolviert das Haushaltslehrjahr und arbeitet bei verschiedenen Familien im Haushalt. Anschliessend findet sie ihren

Traumberuf als Floristin. Mit Erfolg schliesst sie im Jahre 1983 die zweijährige Lehre ab. Aus gesundheitlichen Gründen muss sie schweren Herzens den Lieblingsberuf aufgeben. Ein paar Jahre arbeitet sie im Service, bis sie als Kurierin in einem Reprobetrieb anfängt und sich dort zur Repromitarbeiterin ausbilden lässt.

1996 wird Kornelia Blanc Mutter. 1996 kommt ihr zweiter Sohn zur Welt. Lange kann sie sich stabil halten, sie schreibt Gedichte und beginnt zu malen. Doch die Krankheit holt sie wieder ein, und sie entschliesst sich 2009 zu einem stationären Aufenthalt in der Klinik Waldau.

Sie trennt sich vom Vater ihrer Kinder. Halt findet sie im Malen, Zeichnen und Dichten. Im Jahre 2020 will es der Zufall, dass sie mit dem Bemalen von Vogelfedern beginnt – bis heute ihre Passion.

„Ich bin froh, dass ich die Kunstwerkstatt Waldau gefunden habe, wo ich mich entfalten kann“.
Kornelia Blanc

Kornelia Blanc



Acryl auf Feder
ohne Titel
22.5 x 17 cm
2020

Kornelia Blanc



Acryl auf Feder
ohne Titel
9 x 24 cm
2020

Sylvie Mast



Sylvie Mast ist 1985 geboren und lebt in Bern.

Sylvie Mast wächst in einem ländlichen Dorf im Kanton Freiburg auf.

Sie absolviert eine Ausbildung als kaufmännische Angestellte und arbeitet danach grösstenteils im Gesundheits- und Sozialbereich. Von klein auf zeichnet und malt Sylvie sehr gerne.

Sie ist von 2017-2020 im Living Museum in Lyss tätig, und schliesst sich 2020 der Kunstwerkstatt Waldau an.

„Kunst macht es mir möglich Wahrnehmungen und Zustände, für welche ich keine Worte finde, in Bilder und Stimmungen auszudrücken, und dadurch erfassbarer zu machen. So entsteht mehr Verbindung zur eigenen Realität und Existenz.“

Sylvie Mast

Ausstellungen:

2019, «Winde des Aufbruchs», Living Museum, Lyss

2019, «Roberto Converio & Kunstschaffende», Living Museum, Lyss

Sylvie Mast



Filzstift auf Papier
Ohne Titel
42 x 18.5 cm
2018



Bleistift und Wachskreide
Raum verloren in Zeit
42 x 30 cm
2021

Kulturhof-Schloss Köniz

Der Kulturhof im Schloss Köniz ist ein bevorzugter und lebendiger Ort für Kultur, Begegnung und Erholung mit einer überregionalen Ausstrahlung.

Seinen einzigartigen Schlosshof umgibt ein buntes Ensemble von stimmigen Räumlichkeiten. Hier setzen wir auf ein vielfältiges Kulturangebot aus Tanz, Theater, Konzerten, Literatur, Ausstellungen und Soziokultur.

Unsere stimmigen Räumlichkeiten können auch - mit oder ohne Infrastruktur – für private Anlässe oder Firmenevents gemietet werden. Kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne, die ideale Lösung für die Organisation Ihrer Veranstaltung zu finden.

Der Kulturhof liegt optimal in Zentrumsnähe von Bern mit unmittelbarem Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel und genügend Parkplätzen in der näheren Umgebung.

Nach 2016 wurde der Kulturhof 2021 bereits zum zweiten Mal von Eventlokale.ch mit einem Gütesiegel ausgezeichnet und gehört somit zu den schönsten Eventlocations der Schweiz.



Kulturhof-Schloss Köniz, Muhlerstrasse 11, CH-3098 Köniz
Tel: +41 31 972 46 46 | info@kulturhof.ch | www.kulturhof.ch



**KULTUR
HOF**
Schloss Kőniz

Impressum

Herausgeber	Kulturhof Schloss Köniz Dr. Carlo Imboden
Konzeption & Grafik	Dr. Carlo Imboden
Text	Otto Frick, Dr. Carlo Imboden
Foto	Dr. Carlo Imboden

Köniz und Bern, Juli 2021

© Carlo Imboden

Mitgliedschaft Kunstwerkstatt Waldau

Werden Sie Mitglied der Kunstwerkstatt Waldau!

Sie unterstützen damit Kunstschaffende mit
Psychiatrie-Erfahrung.

Und profitieren von 10% Rabatt bei Werkkäufen.

Einzelmitgliedschaft · CHF 50.- / Jahr

Ehepaar · CHF 75.- / Jahr

Gönner · ab CHF 100.- / Jahr

Melden Sie sich an über unsere Website

<https://kunstwerkstattwaldau.ch/kontakt.php>

oder per Email

info@kunstwerkstattwaldau.ch

Kulturhof-Schloss Köniz

Muhlerstrasse 11

3098 Köniz

+41 31 972 46 46

info@kulturhof.ch

www.kulturhof.ch

Kunstwerkstatt Waldau

Bolligenstrasse 123b

3000 Bern 6

031 930 91 11 ·

info@kunstwerkstattwaldau.ch

www.kunstwerkstattwaldau.ch



Elmar Hempel

Wachspastell

Ohne Titel

70 x 50 cm

2021

